



Vom Vorstand zur Information der Mitglieder freigegebener Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom Dienstag, 28. Januar 2020, 09.00 Uhr – 11.00 Uhr, im Steigenberger Hotel Belvédère

Anwesend: Tamara Henderson, Judith Pfiffner, Philipp Bärtschi, Adrian Weber, Ingo Schlösser, Toni Morosani, Adrian Lauber, Hans Fopp

Entschuldigt: -

Gäste: Jürg Zürcher (Traktandum 2), Tom Umiker (Traktandum 3)

Protokoll: Georg Mattli

Aus den Traktanden:

Traktandum 2: Geschäfte im Grossen Landrat

Jürg Zürcher berichtet von der Sitzung des Grossen Landrates vom 9. Januar 2020. Anlässlich dieser Sitzung wurde Hanspeter Ambühl zum Landratspräsidenten gewählt und Christian Thomann zum Landrats-Vizepräsidenten. Jürg Zürcher wurde als Präsident der Geschäftsprüfungskommission gewählt.

Jürg Zürcher teilt mit, dass an der Sitzung vom 9. Januar 2020 auch verschiedene politische Geschäfte behandelt wurden, so die Motion von Hans Vetsch betreffend Sitzung des Grossen Landrates in den Aussenfraktionen. Gemäss dieser Motion sollten Sitzungen des Grossen Landrates periodisch in den Aussenfraktionen der Gemeinde stattfinden. Die Motion wurde jedoch abgelehnt. Die Mitglieder des Grossen Landrates waren mehrheitlich der Auffassung, dass es andere ebenso geeignete Möglichkeiten gibt, um mit den Einwohnern der Aussenfraktionen in Kontakt zu treten. Philipp Bärtschi ist der Auffassung, dass die Durchführung von Sitzungen in den Aussenfraktionen ein Zeichen dafür gewesen wäre, dass die Aussenfraktionen eben auch zu Davos gehören. Jürg Zürcher gibt Philipp Bärtschi in diesem Punkt Recht. Er weist aber auch darauf hin, dass die Verlegung der Sitzungen einen gewissen administrativen Aufwand bedeutet hätte, der in den Augen der Parlamentarier vorliegend nicht gerechtfertigt ist.

Jürg Zürcher teilt sodann mit, dass die verschiedenen Rechnungen anlässlich der Sitzung vom 9. Januar 2020 genehmigt wurden, zumal sie gegenüber dem Budget ein Plus aufweisen.

Im Februar wird laut Jürg Zürcher mangels beschlussfähiger Traktanden keine Sitzung des Grossen Landrates abgehalten. An einer der nächsten Sitzungen wird das Postulat von Jürg Zürcher und Alexandra Bossi betreffend "Koordinierte Massnahmen für einen besseren Verkehrsfluss und geordnete Verkehrsführung zu touristischen Spitzenzeiten" behandelt werden (siehe [Beilage](#)). Die Postulanten fordern den Kleinen Landrat in diesem Postulat auf, während der touristischen Hochsaison koordinierte Massnahmen für einen besseren Verkehrsfluss und eine geordnete Verkehrsführung zu erarbeiten und auf die Wintersaison 2020/2021 umzusetzen. Der Mitglieder des HGD-Vorstandes begrüssen dieses Postulat, da sie

ebenfalls der Auffassung sind, dass entsprechende Massnahmen geprüft und zeitnah umgesetzt werden müssen. Philipp Bärtschi schlägt vor, dass im vorliegenden Zusammenhang auch Vorschriften in Bezug auf die von den Pferdekutschen bedienten Strecken geprüft werden.

Traktandum 3: DDO

Tom Umiker berichtet über die letzte Sitzung des DDO-Verwaltungsrates, die vor dem WEF stattgefunden hatte. An dieser Sitzung seien insbesondere Themen im Zusammenhang mit dem WEF besprochen worden. Zudem sei der für den 2. Januar 2021 geplante Parallel-Slalom auf dem Bolgen-Areal besprochen worden. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass offenbar verschiedene Einsprachen eingereicht bzw. angekündigt wurden, sodass unklar ist, ob der Event tatsächlich wie geplant durchgeführt werden kann.

Traktandum 4: WEF – Preise in der Presse – Rückblick WEF 2020

Die Vorstandsmitglieder halten Rückschau auf das WEF 2020. Dabei wird festgehalten, dass letztlich genügend Hotelbetten zur Verfügung standen. Tamara Henderson weist ausserdem darauf hin, dass die allermeisten Hotelbetriebe eine vertretbare Preisgestaltung verfolgten, jedenfalls seien auch in den Medien lediglich Einzelfälle behandelt worden. Letztlich kann der HGD auf die Preisgestaltung der einzelnen Hotels aber ohnehin keinen Einfluss nehmen. Sie hält fest, dass im Hinblick auf das WEF 2021 rechtzeitig der Kontakt zu den Hotels gesucht werden wird, um dazu beizutragen, dass auch für das nächstjährige WEF genügend Hotelbetten zur Verfügung stehen werden.

Traktandum 7: Varia und Umfrage

Davoser Mäss auf der Promenade / HGD-Herbstfest

Hans Fopp orientiert über den Planungsstand bezüglich der Davoser Mäss auf der Promenade vom 3. Oktober 2020 und dem in diesem Rahmen stattfindenden HGD-Herbstfest, das zum Abschluss des Anlasses ab 17.00 Uhr im Parsenn Gada stattfinden wird. Weitere Informationen zu diesem Anlass werden frühzeitig insbesondere auch der Davoser Zeitung zu entnehmen sein.

Beilage: Postulat Jürg Zürcher und Alexandra Bossi betreffend "Koordinierte Massnahmen für einen besseren Verkehrsfluss und geordnete Verkehrsführung zu touristischen Spitzenzeiten" vom 9. Januar 2020

Davos, 3. Februar 2020

Postulat

Koordinierte Massnahmen für einen besseren Verkehrsfluss und geordnete Verkehrsführung zu touristischen Spitzenzeiten

Die Aufenthaltsdauer der Gäste über die Festtage ist in den letzten Jahren immer kürzer geworden und die Beliebtheit von Kurzaufenthalten vorwiegend über die Winterwochenenden hat stark zugenommen. Zudem wurde in den vergangenen Jahren die Nationalstrasse von Landquart bis Klosters hervorragend ausgebaut. Die Destination Davos Klosters ist für Tagesgäste aus den Regionen Ostschweiz und Zürich bequem und schnell zu erreichen. Diese Veränderungen im Buchungsverhalten sowie die gut ausgebauten Strassen führen zu einem deutlich spürbaren Mehrverkehr. Die Verkehrsinfrastruktur in Davos ist mit der Entwicklung nicht mitgewachsen. Es bildet sich während den Spitzentagen, weit vor Davos, ein langer Stau und durch den Ort zwingt sich eine stockende Autokolonne, vormittags über die Promenade und nachmittags auf der Talstrasse.

Diese Situation ist keine Referenz für einen Kurort wie Davos, ärgert Tagesausflüger wie Gäste und muss mit verschiedenen Massnahmen entschärft werden.

Forderung des Postulats:

Die Postulanten fordern den Kleinen Landrat auf, während der touristischen Hochsaison koordinierte Massnahmen für einen besseren Verkehrsfluss und eine geordnete Verkehrsführung zu erarbeiten und auf die Wintersaison 2020/2021 umzusetzen.

Zu erwägendes, koordiniertes Massnahmenpaket:

Verkehrsfluss:

- **Talstrasse für Personenwagen in beide Richtungen befahrbar**
- **Tempo-30-Zone** zwischen Bélvédère-Einfahrt in die Obere Strasse und Postplatz (bis nach Fussgängerstreifen) sofern Bewilligung vom Kanton erteilt wird
- **Verkehrsregelung vormittags** an den neuralgischen Punkten (Kreuzungen und Fussgängerstreifen) mit dem Ziel, Fussgänger geordnet über die Strasse zu führen und damit den Verkehrsfluss zu erhöhen. (Installation einer Fussgängerlenkung zwingend)
- **Verkehrsregelung nachmittags** an den neuralgischen Punkten (Kreuzungen und Fussgängerstreifen) mit dem Ziel, Fussgänger geordnet über die Strasse zu führen und damit den Verkehrsfluss zu erhöhen. (Installation einer Fussgängerlenkung zwingend)
- **Temporäre Lichtsignalanlage** bei Unterführung Jakobshorn-Parkplatz aufstellen
- **Einführung eines RhB Pendelzugs** zwischen Davos Dorf und Davos Platz (analog WEF)

Zusätzliche Parkierungsmöglichkeiten schaffen:

Es sind temporäre Parkplätze zu schaffen, welche in der Nähe von unserer touristischen Infrastruktur liegen oder an einen Shuttleservice angebunden sind.

Weitere wichtige Massnahme:

- **Ein Parkleitsystem** ist voranzutreiben und rasch möglichst zu installieren

Jürg Zürcher

Alexandra Bossi

Davos, den 09. Januar 2020